



Zukunft für Vergangenheit

In unserer Alltagsumgebung und ganz besonders, wenn wir in fremden Städten zu Besuch sind, erfreuen wir uns an der klassischen Schönheit historischer Bauten. Die Vergangenheit spricht zu uns: die stilvolle Gebäudeästhetik vergangener Jahrhunderte oder gar Jahrtausende fungiert als Gedächtnisstütze der Gegenwart und ruft die lebenden Generationen dazu auf, für die Zukunft zu erhalten. In Folge von Umwelteinflüssen sind viele Meisterwerke europäischer Baukunst vom Verfall bedroht bzw. schon verfallen.

1948 gründete Julius Belz die Firma Belz, die 1970 von Wilhelm Zehe erworben wurde und seit 1984 als Belz GmbH firmiert. Der Stuckateurmeister und Ge-

schäftsführer der Belz GmbH trägt den Titel „Ehrenmeister des Deutschen Stuckgewerbes“ und genießt hohes Ansehen im Baugewerbe. Seit 1996 sind auch seine leitenden Mitarbeiter, die Stuckateurmeister Lothar Suhr und Horst Christmann am Unternehmen beteiligt, um die Nachfolge dauerhaft zu sichern.

Das Unternehmen, das inzwischen auch über die Stadtgrenzen Bonns hinaus einen hervorragenden Namen hat, sieht seine vorrangige Aufgabe darin, öffentliche und private Gebäude mit großem Kunstverständnis, handwerklichem Geschick und der genauen Kenntnis zum Teil jahrhundertalter Techniken zu restaurieren. Inzwischen gibt es viele bekannte Zeugnisse der von dem hochqualifizierten Belz-Team gepflegten traditionellen

Handwerkskunst. So wurden das Poppelsdorfer Schloß, Bonn, oder auch die Villa Hammerschmidt in Bonn einfühlsam und originalgetreu restauriert. Eindrucksvolle Projekte waren z.B. der Umbau des Hotels „Hilton“ in Düsseldorf, der Neubau von T-Mobile in Bonn und die Rekonstruktion des Modells der Kreuzblume des Kölner Domes im Maßstab 1:1 das heute auf der Domplatte steht. Für ausgezeichnete Qualität steht der Name Belz seit über 50 Jahren. In den Belz-Werkstätten entstehen von Meisterhand gefertigte Rekonstruktionen historischer Stuckkunst nach alten Zeichnungen und Fotografien.

Im Laufe der Jahre bereicherten die Stuckateurmeister des Unternehmens zusammen mit ihrem Team ihr Repertoire immer mehr und verstärkten auch den



modernen Aspekt - die Anwendung neuer Materialien und neuer Techniken - innerhalb des Unternehmens. Putz ist im 21. Jahrhundert längst nicht mehr nur Verkleidung zur Glättung und Verschönerung der Wände, sondern wird in hohem Maße auch funktionell eingesetzt. Im Vordergrund stehen dabei besonders Wärmedämmung, Schalldämmung sowie Schutz vor Verwitterungsschäden. An Material und Verarbeitung müssen mit dem Wissen und den Umweltgegebenheiten von heute hohe Ansprüche gestellt werden. Eine weitere Planungsvariable stellt natürlich die Wirtschaftlichkeit dar: es sollen möglichst wirtschaftliche Lösungen gefunden werden.

In zunehmendem Maße übernimmt die Berufsgruppe der Stuckateure auch die

zukunftsweisende Aufgabe der Energie-Fachberatung. Nicht nur im Zuge der Energieeinsparverordnung (EnEV), die auf Ganzheitlichkeit setzt, hat hier ein Umdenkungsprozess stattgefunden. Die Dämmprofis von Belz bieten seit einigen Jahren maßgeschneiderte Wärmedämm-Lösungen an, ohne den gebäude-ästhetischen Aspekt zu vernachlässigen. Der nachhaltigste Erfolg wird hier bisher mit der außenseitigen Wärmedämmung, dem sogenannten Wärmedämm-Verbundsystem erzielt, mit dem eine gleichbleibende Wärme der Wandinnenfläche garantiert wird.

Von der Planung gemeinsam mit Architekten und Künstlern, über stilgerechte Formenherstellung und eigener Werkstattfertigung in überlieferter Handwerk-

tradition bis hin zum Einsatz modernster Techniken und Materialien sowie der kompletten Montage bietet die alteingesessene Belz GmbH kompetent alles aus einer Hand.



STUCK - PUTZ - TROCKENBAU

Bornheimer Straße 33a
53111 Bonn

Tel.: 0228 - 60 40 7 - 0

Fax: 0228 - 60 40 777

Internet: www.belz.de

E-mail: info@belz.de

Text: Evelin Klose